



Kartellverfahren gegen Facebook

BONN • Facebook hat eine neue Baustelle in Deutschland: Das Bundeskartellamt nimmt das Online-Netzwerk unter die Lupe. Dabei geht es um die Fragen, ob Facebook eventuell gegen Datenschutzrecht verstößt und dies etwas mit einer möglichen marktbeherrschenden Stellung zu tun hat. Wer sich auf Facebook anmeldet, erteilt dem Netzwerk die Erlaubnis, Daten zu erheben und zu nutzen. Die Wettbewerbsbehörden bemängeln, dass der Umfang der erteilten Einwilligung für die Nutzer nur schwer nachvollziehbar sei. Facebook hat nach jüngsten Zahlen 28 Millionen Mitglieder in Deutschland. ■ dpa → Wirtschaft



Kiersper Klassenräume werden zu Plenarsälen

Die Zehnt- und Elftklässler der Kiersper Gesamtschule nehmen seit gestern an einem zweitägigen Planspiel zum Thema europäische

Asyl- und Flüchtlingspolitik teil. Per Los wurden sie zu EU-Abgeordneten oder EU-Kommissions-Mitgliedern ernannt. Gemeinsam soll eine

Richtlinie zur Regelung des Zuzugs von Asylsuchenden erarbeitet werden. In zahlreichen Diskussionsrunden wird daher über das Thema

debattiert. Zuvor fand das Projekt an Schulen in Mönchengladbach und Köln statt. ■ Foto: Schröder → Lokales

LOKALES

Jugendherberge schließt endgültig

Herbergswerk führt wirtschaftliche Gründe an

MEINERZHAGEN • Nach mehr als einem halben Jahrhundert endet eine Ära an der Bergstraße in Meinerzhagen: Auf Anfrage der Meinerzhagener Zeitung bestätigte das Deutsche Jugendherbergswerk, dass die Jugendherberge in Meinerzhagen dauerhaft schließt. Das Herbergswerk nennt wirtschaftliche Gründe für die Entscheidung, die im Laufe der vergangenen Monate heranreife, als die

Herberge als Landeseinrichtung für Flüchtlinge genutzt wurde. Ende April soll diese Nutzung nach einmaliger Verlängerung endgültig auslaufen. Gespräche mit der Stadtverwaltung würden bereits geführt. Das bestätigte auch Heinz-Gerd Maikranz, Fachbereichsleiter Bildung, Sport und Kultur, er wollte aber aufgrund des laufenden Prozesses noch keine Details nennen. → Lokales

Zeugnisse für Notfallsanitäter

MÄRKISCHER KREIS • Acht Rettungsassistenten aus dem Märkischen Kreis haben ihre Weiterbildung zu Notfallsanitätern an der Akademie für Gesundheitswirtschaft in Gummertsbach abgeschlossen. Dafür gab es jetzt die entsprechenden Zeugnisse. Insgesamt 18 Teilnehmer hatten das Angebot an der Akademie genutzt. → Lokales

DLRG lädt nach Kierspe ein

KIERSPE • 60 Teilnehmer für die Einzelwettbewerbe plus 15 Teams, die sich dem Mannschaftswettbewerb stellen wollen: Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Märkischer Kreis richtet am kommenden Wochenende im Kiersper Hallenbad an der Fritz-Linde-Straße die Bezirksmeisterschaften 2016 aus. → Lokalsport

SPORT

Bundesliga

FC Schalke 04	3:2
- Hamburger SV	
Darmstadt 98	0:2
- Borussia Dortmund	
Bayern München	1:2
- FSV Mainz 05	
Mönchengladbach	4:0
- VfB Stuttgart	
Bayer Leverkusen	1:4
- Werder Bremen	
1899 Hoffenheim	2:1
- FC Augsburg	
Hertha BSC	2:0
- Eintracht Frankfurt	

INHALT



Drogenvorwürfe

Der grüne Bundestagsabgeordnete Volker Beck legt nach Drogenvorwürfen seine politischen Ämter nieder. → Politik

Goosens Roman

Frank Goosens neuer Roman „Förster, mein Förster“ handelt von Menschen inmitten ihrer Midlife-Crisis. → Kultur

Filmseite

Heute Kritiken zu:

- „Das Tagebuch der Anne Frank“
- „13 Hours“
- „Zoomania“

EURO 1,085 \$ (-0,002)

DAX 9777 (+60)

DOW 16890 (+25)

Meinerzhagener Zeitung
Hauptstraße 42
58540 Meinerzhagen
Telefon (0 23 54) 9 27-0



Attacken auf Wasserversorger

Experten warnen vor „sehr ernstzunehmender Gefährdung“ durch Hacker-Angriffe

ESSEN • Alarm im Wasserwerk: Experten warnen Betreiber von Wasserversorgungsanlagen vor „sehr ernstzunehmender Gefährdung“ durch Hacker-Angriffe. In Essen wollen die Fachleute nach Lösungen suchen.

Hacker nehmen nach Einschätzung von Experten mit Cyber-Attacken zunehmend auch die Wasserversorgung in Deutschland ins Visier. Es habe Angriffe auf Versorgungsanlagen gegeben, die zu Störungen aber nicht zu Ausfällen geführt hätten, sagte ein Sprecher des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gestern in Bonn. Zum Zeitpunkt und Ort der Vorfälle machte er keine Angaben. Die Sicherheit der Wasserversorgung ist eines der Themen

30 Attacken auf NRW-Kliniken

30 der mehr als 380 Krankenhäuser in NRW waren seit Jahresbeginn Ziel von Angriffen aus dem Internet. Nur in zwei Häusern habe es Schwierigkeiten nach Cyber-Attacken von Hackern gegeben, berichtete Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) im Landtag. „Es bestand zu keiner Zeit eine Gefährdung für Patienten“, betonte sie. Die Notfallversorgung sei immer

gewährleistet gewesen. Das Land stelle den Krankenhäusern jährlich 317 Millionen Euro für Infrastruktur-Investitionen zur Verfügung. Aus diesen Mitteln könnten auch Gelder für die Sicherung der Informationstechnologien verwendet werden. „Ich werde nicht in den Geschäftsbereich der Krankenhäuser eingreifen“, betonte Steffens. ■ vor

gehe davon aus, dass in den kommenden Monaten immer mehr Fälle gemeldet würden, da das neue IT-Sicherheitsgesetz die Anlagenbetreiber dazu verpflichte. Bereits im Jahresbericht hatte das Bundesamt auf die „angespannte“ IT-Risikolage im Bereich kritischer Infrastrukturen hingewiesen. In einigen Branchen fehle noch eine „gewisse Sensibilität“, sagte der Sprecher.

Anders als die Bundesbehörden schätzte ein Sprecher des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) das Gefahrenpotential „als eher gering“ ein. „Vielfach erfolgt die Steuerung der Anlagen nicht über das Internet, sondern durch rein mechanische Vorgänge“, sagte Sprecher Daniel Wosnitzka. ■ Inw



Rückenwind für Favoriten

Mit Rückenwind Richtung Präsidentschaftskandidatur: Nach ihren Vorwahlsiegen am „Super Tuesday“ zeichnet sich im Rennen um das Weiße Haus ein Duell zwischen Hillary Clinton und Donald Trump ab. Die demokratische Ex-Außenministerin und der für die Republikaner antretende Geschäftsmann sicherten sich je sieben Bundesstaaten

und untermauerten ihren Favoritenstatus. Trump setzte sich Hochrechnungen zufolge in Alabama, Arkansas, Georgia, Massachusetts, Tennessee, Vermont und Virginia gegen seine parteiinternen Rivalen durch. Bei den Demokraten siegte Clinton in Alabama, Arkansas, Georgia, Tennessee, Texas und Virginia. ■ Fotos:dpa/afp → Hintergrund

EU will Staaten in der Flüchtlingskrise helfen

Programm soll 700 Millionen Euro umfassen

IDOMENI/BRÜSSEL • Die EU will in der Flüchtlingskrise Staaten wie Griechenland in den kommenden drei Jahren mit zusätzlichen bis zu 700 Millionen Euro unter die Arme greifen. Das hat der zuständige EU-Kommissar Christos Stylianides gestern in Brüssel angesichts der sich täglich verschlechternden Lage in Griechenland vorgeschlagen. Täglich kommen fast 2000 neue Flüchtlinge über die Ägäis in Griechenland an, aber in Richtung Norden auf der Balkanroute geht es nur noch im Schnecken tempo weiter. Auf der griechischen Seite der Gren-

ze zu Mazedonien stauen sich inzwischen 10000 Flüchtlinge, deren Versorgung immer schwieriger wird. Gestern ließ Mazedonien nur rund 200 Flüchtlinge aus Nordgriechenland einreisen, sagte die griechische Polizei in Idomeni. Hilfsorganisationen warnen vor einer humanitären Katastrophe. In Deutschland ging die Zahl der ankommenden Flüchtlinge stark zurück. Die 700 Millionen Euro sind für alle EU-Staaten gedacht, die einen plötzlichen Anstieg von Flüchtlingen erleben. Die ersten 300 Millionen sollen so schnell wie möglich fließen. ■ dpa → Hintergrund

Geldschnipsel auf einem Acker

Echte, aber zerrissene Geldscheine hat eine Fußgängerin auf einem Acker im südbadischen Schallstadt gefunden. Nach erster Schätzung haben die am Montag gefundenen Schnipsel einen Wert von 5000 bis 10000 Euro, wie die Polizei gestern mitteilte. Behalten durfte die ehrliche Finderin ihren Fund nicht. Wenn der Eigentümer seine Schnipsel nicht abholt, werden sie nach einem halben Jahr vernichtet, erklärte die Polizei. ■ dpa



Die putzigen Panda-Brüder

Winke, Winke, Fremdlinge! Ein seltenes Zwillingsspaar roter Pandas hat seinen ersten öffentlichen Auftritt im Zoo von Melbourne mit Brauvour gemeistert. Die Kleinen, kaum mehr als 800 Gramm schwer, ließen ungerührt ein paar Impfungen über sich ergehen und posierten auf dem Arm von Betreuerinnen für Fotos. Keta und Mandu, beide männlich,

kamen am 10. Dezember im Zoo von Melbourne auf die Welt. Ihre Eltern sind Roshani (8), die im Zoo von Perth zur Welt kam, und Seba (5) aus dem Zoo von Sydney. Pandas mit rötlichem Fell leben überwiegend in Nepal und China. Die Art ist gefährdet. Nach Schätzungen gibt es nur noch 10 000 Exemplare. ■ Foto: dpa